



In nur einem Monat sammelte Zelena Akcija mit Bündnispartnern 55 000 Protestpostkarten gegen den Umbau der Innenstadt. Vor der Übergabe an den Bürgermeister wurden die Karten öffentlich präsentiert.

Luka Tomac

Interview

## Gemeinsam lernen, aktiv sein, Spaß haben

Antje von Broock, die BUND-Referentin für Internationales, sprach mit Luka Tomac von Zelena Akcija (Friends of the Earth Croatia) darüber, wie man neue Mitglieder gewinnt und bindet.

*Wie versucht Zelena Akcija auf sich aufmerksam zu machen und Aktive an den Verein zu binden?*

Wir bieten in Zagreb jedes Jahr acht bis zehn öffentliche Vorlesungen an, für die wir bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Nicht-Regierungsorganisationen als RednerInnen gewinnen.

*Wie viele Teilnehmer kommen zu Euren Vorlesungen?*

Letztes Jahr haben wir 200 Leute erreicht. Pro Vorlesung kamen zwischen 35 und 40 Personen.

*Und wie werden daraus aktive Zelena Akcija-Mitglieder?*

Diejenigen, die bei allen Veranstaltungen dabei waren, laden wir zu einem Wochenendseminar ein, wo wir unseren Verein und unsere Arbeit vorstellen. 15 von 20 sind unserer Einladung letztes Jahr gefolgt, und alle sind heute Mitglied unserer 35-köpfigen Aktivengruppe.

Wir Aktiven treffen uns wöchentlich, um gemeinsame Aktionen zu planen – Proteste oder Demonstrationen, aber auch Seminare, Expertengespräche oder wissenschaftliche Studien. Außerdem bieten wir immer wieder Fortbildungen an. Und natürlich auch ein Freizeitprogramm mit Ausflügen in die Berge oder anderen Dingen, die Spaß machen und den Zusammenhalt stärken.

*Bei welchen Themen bildet ihr Eure Mitglieder fort?*

Wir veranstalten zum Beispiel jedes Jahr eine Frühlings- und eine Herbstakademie mit je vier bis fünf Vorlesungen zu einem ausgewählten Thema. Außerdem bieten wir Schulungen für Kampagnenplanung und Medientrainings an. Wir bringen Leuten aber auch Ungewöhnliches bei, etwa wie man auf Gebäude klettert, um Banner öffentlichkeitswirksam zu entrollen.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

### Zagreb steht zum Verkauf – Aktionen von FoE Kroatien

Aus Protest gegen ein Einkaufszentrum und ein Parkhaus im Zentrum von Zagreb führte Zelena Akcija mit Jugend- und Kulturvereinen aufsehenerregende Aktionen durch. So verwandelten 200 Menschen in einer unangemeldeten Aktion eine Straße für einige Stunden in ein Spielfeld – als Symbol für innerstädtischen Lebensraum. Es wurden Schachbretter ausgepackt und Federball-Spielfelder abgesteckt, Clowns waren unterwegs, und alle haben getanzt. Auf einem vom Abriss bedrohten Gebäude wurde ein 30 x 40 Meter großer Banner mit der Aufschrift »Zagreb steht zum Verkauf« entrollt. Anschließend erklärten Stadtplaner und Rechtsanwälte auf einer Pressekonferenz, wie sich das Vorhaben auf den innerstädtischen Verkehr sowie die Stadtkultur auswirkt und welche Alternativen es gibt.

#### Luka Tomac

Vorstandsmitglied von Zelena Akcija (Grüne Aktion), leitet das Aktivenprogramm. Wie fünf seiner 18 KollegInnen kam er durch das Bildungsprogramm zu Zelene Akcija und engagiert sich seither für den Verein.

## Erfahrungsbericht

**Von Brüssel nach Südamerika**

**F**ür vier Wochen tauschte ich meinen Arbeitsplatz in der Konzernzentrale von Friends of the Earth Europe in Brüssel gegen das Büro von REDES/Friends of the Earth Uruguay in Montevideo ein. Dort half ich mit, den alternativen EU-Lateinamerika-Gipfel »Enlazando Alternativas 3« vorzubereiten, welcher Mitte Mai in Perus Hauptstadt Lima stattfand. Zusammen mit weiteren FoE-Aktiven und vielen anderen Gruppen organisierten wir Workshops, Panel-Diskussionen

und ein Tribunal gegen europäische Konzerne, welche in Lateinamerika die Menschenrechte verletzen.

Unsere lateinamerikanischen Freunde konnten von meinem Wissen über europäische Konzerne profitieren, und ich kam zurück mit vielen neuen Ideen und Inspirationen sowie Unmengen neuer Freunde!

*Christine Pohl*

*Mehr zu dem Tribunal unter [www.foeeurope.org/corporates](http://www.foeeurope.org/corporates)*



1200 unterschriebene Postkarten, die der BUND an Bundeskanzlerin Merkel senden wird, kamen Dank des engagierten Einsatzes von 14 ehrenamtlichen Helfern am 8. Juli während des Konzertes von Radiohead in der Berliner Wuhlheide zusammen. Die britische Band (links oben Sänger Tom Yorke) unterstützt die Klimakampagne von Friends of the Earth Europe. Auf Konzerten und Festivals in acht verschiedenen Ländern sammelten FoE-Mitglieder Unterschriften für nationale Klimagesetze mit jährlichen CO<sub>2</sub>-Reduktionsraten.

## Patenschaft mit Finnland

**BUND im Vorstand von FoEE**

**S**eit dem 14. Juli sind Olaf Bandt, Direktor Politik und Kommunikation, und Antje von Broock, Referentin für internationale Umweltpolitik, im Vorstand von Friends of the Earth Europe. Martin Rocholl (ebenfalls BUND) trat nach drei Jahren als Vorsitzender zurück und wurde von Istvan Farkas (FoE Ungarn) abgelöst. Neu ist außerdem, dass der BUND im Rahmen eines Patenschaftsprogramms in den nächsten zwei Jah-

ren den finnischen Partner betreut. Auf Basis einer Stärken-Schwächen-Analyse steht der BUND der finnischen Gruppe beratend zur Seite. Der Fokus wird auf der strategischen Fortentwicklung des Fundraisings, der Betreuung von Ehrenamtlichen sowie auf Marketing und Kampagnenarbeit liegen. Zum Programm gehören auch wechselseitige Besuche und die Teilnahme an gemeinsamen FoE-Seminaren.